



Pressemitteilung

Neuer Wissensbilanz-Leitfaden veröffentlicht

Das Managementinstrument der „Wissensbilanz“ in deutschen Unternehmen immer beliebter / Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) veröffentlicht neuen „Leitfaden 2.0 zur Erstellung einer Wissensbilanz“

Berlin, 16. März 2009 - Das Instrument der Wissensbilanzierung findet bei Unternehmen in Deutschland zunehmende Verbreitung: Wie eine repräsentative Umfrage des Bundesverbands Deutscher Unternehmensberater (BDU) ergab, haben in Baden-Württemberg bereits 4 % der dort ansässigen Unternehmen eine Wissensbilanz eingeführt und weitere 5 % arbeiten aktuell daran. Auch größere Unternehmen wie EnBW oder ZF Sachs vertrauen auf die Wissensbilanz. Maßgeblich zur Verbreitung dieses Managementinstruments beigetragen hat das Pilotprojekt „Wissensbilanz – Made in Germany“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi).

Leitfaden 2.0 zur Erstellung einer Wissensbilanz

Das BMWi stellt im Rahmen des Pilotprojekts „Wissensbilanz – Made in Germany“ die Wissensbilanz-Toolbox und den Wissensbilanz-Leitfaden zur Erstellung einer Wissensbilanz bereit, die sich in Unternehmen großer Beliebtheit erfreuen: Die Toolbox wurde bereits rund 30.000 Mal und der Leitfaden über 40.000 Mal nachgefragt. Diese Instrumente ermöglichen es kleinen und mittelständischen Unternehmen, sich mit der Darstellung und gezielten Entwicklung ihres Intellektuellen Kapitals selbständig zu beschäftigen. Grundlage ist die vom Arbeitskreis Wissensbilanz entwickelte Methode, die bereits in über 100 Unternehmen getestet wurde. Aufgrund der enormen Nachfrage hat das BMWi nun einen neuen „Leitfaden 2.0 zur Erstellung einer Wissensbilanz“ herausgegeben.

„Der Wissensbilanz Leitfaden 2.0 richtet sich an Führungskräfte und Projektverantwortliche in kleinen und mittelständischen Unternehmen“, so der Projektverantwortliche Prof. Dr.-Ing Kai Mertins vom Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK). „Ziel des Leitfadens ist es, den Verantwortlichen für die Erstellung einer Wissensbilanz eine praktische, schrittweise Hilfestellung anzubieten, unabhängig davon, ob sie zum ersten Mal eine Wissensbilanz erstellen oder den Leitfaden als Nachschlagewerk bei der Folge-Wissensbilanzierung nutzen wollen. Neben nützlichen Hilfsmitteln und Checklisten gibt der Leitfaden zahlreiche Tipps und praktische Hinweise, die sich bewährt haben.“

„Wissensbilanz – Made in Germany“

Eine Wissensbilanz weist die immateriellen Vermögenswerte einer Organisation in strukturierter Form aus und ergänzt so die klassischen Geschäftsberichte um bisher vernachlässigte Kriterien. Diese systematische Bewertung der Faktoren Human-, Struktur- und Beziehungskapital unterstützt wiederum eine ganzheitliche Unternehmensbewertung und legt so die Basis für ein gezieltes Management des Intellektuellen Kapitals. Wenn das spezifische Innovationspotenzial sowie die damit zusammenhängenden kritischen Erfolgsfaktoren auf diese Art transparent gemacht werden, dann kann der Investor die Chancen und Risiken einer Investition besser abschätzen und die Firmenleitung Maßnahmen einleiten.



Hintergrund der BMWi-Initiative „Wissensbilanz - Made in Germany“ ist die zunehmende Bedeutung des „Intellektuellen Kapitals“ und „immaterieller Ressourcen“ in einer wissensbasierten Wirtschaft. Gerade der deutsche Mittelstand ist darauf angewiesen, das Wissen und die Fähigkeiten seiner Mitarbeiter, aber auch interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen systematisch zu managen, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Wissensbilanz hilft, diese immer wichtiger werdenden „weichen“ Erfolgsfaktoren messbar zu machen und Maßnahmen zu ihrer gezielten Entwicklung abzuleiten.

Verantwortlich für die wissenschaftliche Methodenentwicklung und die praktische Durchführung ist der Arbeitskreis Wissensbilanz (AK-WB). Der Arbeitskreis Wissensbilanz setzt sich zusammen aus einem Kernteam von Experten des Fraunhofer Instituts, des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi), europäischer Hochschulen sowie aus weiteren Experten auf dem Gebiet der Wissensbilanzierung.

Fit für den Wissenswettbewerb

Wissensmanagement ist im Mittelstand heute als ein wichtiges Thema anerkannt. Zur Unterstützung kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) hat das BMWi die Initiative „Fit für den Wissenswettbewerb“ (www.wissenmanagen.de) gestartet. Die Initiative überführt seit 2002 in KMU erprobte Konzepte und Methoden des Wissensmanagements in die Praxis, um für dieses Thema im Mittelstand Nachhaltigkeit zu erzeugen. „Wissensbilanz – Made in Germany“ ist ein Projekt im Rahmen dieser Initiative.

Der „Leitfaden 2.0 zur Erstellung einer Wissensbilanz“ kann über die Webseite des BMWi (www.bmwi.de) oder des Arbeitskreis Wissensbilanz (www.akwissensbilanz.org) kostenlos bezogen werden. Hier finden Sie auch weitere Hintergrundinformationen zum Thema Wissensbilanz und der „Wissensbilanz-Toolbox“.

Kontakt für KMU:

Arbeitskreis Wissensbilanz

Markus Will M.A.
Fraunhofer IPK
Bereich Unternehmensmanagement
Pascalstrasse 8-9
10587 Berlin
Tel. +49-(0)30-39006-171
E-Mail: markus.will@ipk.fraunhofer.de

Kontakt für die Presse:

LoeschHundLiepold Kommunikation

Daniel Krupka
Lindwurmstraße. 124
80337 München
Tel. +49-(0)89-72 01 87-16
E-Mail: d.krupka@lhlk.de